

Schwarzwälder Tageszeitung

Aus den "Tannen"

Nationales Nachrichten- und Anzeigenblatt für die Oberamtsbezirke Nagold, Calw, Freudenstadt und Neuenbürg

Bezugspr.: Monatl. 5.00, 3. Viertel 12.00, 2. Viertel 10.00, 1. Viertel 8.00, d. Hg. Anzeigenpreis: Die einseitige Millimeterzeile über deren Raum 5 Pfennig, Text-
m. 1.40 einse. 20 3. Austrägergeb.; Einzelk. 10 3. Bei Nichterschleichen der Zeit. inf. höh. Gewalt millimeterzeile 15 Pfennig, Bei Wiederholung oder Mengenabnahme Nachlaß nach Preisliste.
ab. Betriebsführ. besteht kein Anspruch auf Lieferung. Drahtanschluß: Tannenblatt. / Fernruf 321. Erfüllungsort: Altensteig. Gerichtsstand Nagold.

Nummer 5

Altensteig, Samstag, den 8. Januar 1938

61. Jahrgang

Abiturientinnen und Arbeitsdienst

Die Reichsstudentenführung gibt bekannt:
Alle Abiturientinnen von Ostern 1938, die studieren wollen, sind verpflichtet, vor Beginn des Studiums einen zweijährigen Arbeits- bzw. Ausweisdienst zu leisten. Der Reichsarbeitsdienst für die weibliche Jugend hat sich verpflichtet, sämtliche Abiturientinnen, die zu studieren beabsichtigen, am 1. April 1938 zu einer halbjährigen Arbeitsdienstzeit heranzuziehen. Die Meldung hat bis spätestens 25. Januar 1938 bei den zuständigen Bezirksstellen des Reichsarbeitsdienstes, Arbeitsdienst für die weibliche Jugend, zu erfolgen.

Hauswirtschaftl. Arbeitsdienst des BdM.

Anordnung des Reichsjugendführers
Der Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur von Schirach, erläßt unter dem 6. Januar 1938 in seinem amtlichen Mitteilungsblatt „Das junge Deutschland“ eine Anordnung zur hauswirtschaftlichen Erleichterung (Arbeitspflicht) des BdM.
Darnach gehört es zur Erziehungsarbeit des BdM., dafür zu sorgen, daß jedes Mädchen bereits im Alter seiner BdM.-Zeit die selbstverständlichen Kenntnisse, die zu einer hauswirtschaftlichen Führung notwendig sind, erwirbt. Daneben muß erreicht werden, daß die weibliche Jugend in erster Linie die Berufe ergreift, die ihrer Art am meisten entsprechen, um den außerordentlich großen Nachwuchsmangel in hauswirtschaftlichen, sozialen und pflegerischen Berufen auszugleichen. Um eine generelle hauswirtschaftliche Erleichterung zu ermöglichen und um eine Vorbereitung für die sozialen und pflegerischen Berufe zu schaffen wird es jedem Mitglied des BdM. zur Pflicht gemacht, im Alter von 14 bis 21 Jahren hauswirtschaftliche Arbeit zu leisten.
Mit der Durchführung der Verordnung zur hauswirtschaftlichen Erleichterung und der hauswirtschaftlichen Arbeitspflicht wird die Oberführerin Gertrud Kunzmann beauftragt. In dieser Anordnung erließ das Soziale Amt der Reichsjugendführung bereits die Durchführungsvorgaben, in denen darauf hingewiesen wird, daß die hauswirtschaftliche Erleichterung der weiblichen Jugend ebenso wie die gesamte Erziehung der Hitlerjugend zwar auf dem Grundgedanken der Freiwilligkeit beruht, mit der Zugehörigkeit zum BdM. jedoch zur Pflicht wird.
Auf die hauswirtschaftliche Erleichterung wird die Teilnahme am Landjahr und am Arbeitsdienst für die weibliche Jugend angerechnet. Jede berufsmäßige häusliche oder landwirtschaftliche, soziale, pflegerische oder erzieherische Tätigkeit befreit ebenfalls von der hauswirtschaftlichen Arbeitspflicht.

Weltwirtschaftsplan des früheren belgischen Ministerpräsidenten

London, 7. Jan. Der ehemalige belgische Ministerpräsident van Zeeland traf in London ein und begab sich sofort in die belgische Botschaft, wo er während seines Londoner Aufenthalts Wohnung nimmt. Zur Veröffentlichung des Weltwirtschaftsberichts übergibt der diplomatische Korrespondent des „Evening Standard“ in großer Aufmachung an, daß van Zeeland am Freitag Chamberlain einen Plan für einen Wirtschaftspakt zwischen England, den Vereinigten Staaten, Frankreich, Deutschland und Italien vorlegen werde. Der Kernpunkt des von Zeelandischen Vorschlags sei der, daß die genannten Staaten übereinkommen sollten, ein Abkommen abzuschließen, auf Grund dessen in ihren gegenseitigen Beziehungen alle Währungs- und Handelsbeschränkungen abgeschafft werden sollten. Die einzelnen Währungs- und Handelsabkommen in den einzelnen Staaten sollten abgeschafft und von einem allgemeinen Ausgleichsfonds ersetzt werden, der von der BIZ in Basel verwaltet werden würde.

van Zeeland bei Chamberlain

London, 7. Jan. Der ehemalige belgische Ministerpräsident van Zeeland hatte am Freitag eine vierstündige Unterredung mit Ministerpräsident Chamberlain. Anschließend wurde eine amtliche Mitteilung veröffentlicht, die u. a. besagt:
van Zeeland war von dem Wunsch befeuert, mit dem Ministerpräsidenten in persönliche Fühlung zu treten, um seine Ansichten über die allgemeine Lage und insbesondere über die Ausrichtung auf ein internationales Vorgehen auf Wirtschafts- und Finanzgebieten kennenzulernen, bevor er seinen Bericht über die Mission schließt, mit der er von der französischen und britischen Regierung beauftragt worden ist. Im Laufe der Besprechung sah van Zeeland das Ergebnis seiner Untersuchungen, die er im vergangenen Jahre angestellt hat, zusammen. Man kam überein, daß van Zeeland jetzt seinen Bericht abschließen sollte, und er gab der Erwartung Ausdruck, daß der Bericht zur Übermittlung an die französische und britische Regierung im Laufe der nächsten vierzehn Tage fertig sein wird. van Zeeland stimmte, soweit es ihn betraf, dem zu, daß der Bericht veröffentlicht werden könnte, sobald die französische und britische Regierung eine Gelegenheit gehabt hätten, ihn zu erwägen.

Italien in Erwartung des Führer-Besuches

Rom bereitet einen großen Empfang vor — Der Führer besucht außer Rom auch Neapel und Florenz

Rom, 7. Januar. Ueber die Vorbereitungen Italiens zu dem im kommenden Frühjahr erwarteten Gegenbesuch des Führers und Reichslanzlers Adolf Hitler wird folgende amtliche Mitteilung ausgegeben:
„Die von dem Außenminister geleitete Kommission zur Vorbereitung der Veranstaltungen anlässlich des Besuches des Führers in Italien, der im kommenden Frühjahr stattfinden wird, hat schon das Programm in seinen Hauptlinien festgelegt. — Der Führer wird außer Rom auch die Städte Neapel und Florenz besuchen.“
Die amtliche Mitteilung über die Vorbereitungen des Gegenbesuches des Führers und Reichslanzlers Adolf Hitler in Italien wird von den römischen Abendblättern an erster Stelle und in größter Aufmachung unter mehrspaltigen Überschriften zugleich mit Beifügung von Bildern des Führers veröffentlicht. „Tribuna“ erklärt, das italienische Volk schließt sich an, Adolf Hitler mit herzlicher und glühender Begeisterung zu empfangen. Durch den Besuch des Führers des wiedererstandenen Deutschland, das mit Italien durch engste Bande des Glaubens und der Tat verbunden ist, wird wie-

der einmal die kulturelle Mission, die die beiden Völker für den Frieden und die Zukunft Europas stolz übernommen haben, feierlich bestätigt. Die italienische Hauptstadt wird mit übervollem Herzen dem Führer der befreundeten Nation beweisen, wie aufrichtig die Gefühle sind, die die ganze, um ihren Duce unter dem Zeichen des glorreichen Victorienbündels versammelte Nation befeuert.
Der eindrucksvolle Empfang, der Mussolini in Deutschland zuteil wurde, ist noch überall in frischer Erinnerung, und man ist schon seit einiger Zeit in Italien am Werk, um den Gegenbesuch des Führers und Reichslanzlers zu einem ähnlich großartigen und feierlichen Ereignis zu gestalten. Es steht schon fest, daß die Einfahrt in Rom nicht auf dem bisher üblichen Wege durch die nächsten Verbindungsstraßen zwischen dem Hauptbahnhof und dem Palast des Königs vor sich gehen wird, da diese Straßen weder zu den großartigsten und repräsentativsten Roms gehören, noch, da der Weg zu kurz ist, daß die Tausende von Menschen Platz finden können, die in dem zur Millionenstadt gewordenen Rom den triumphalen Einzug Hitlers werden bewohnen wollen.

Von den Kriegsschauplätzen in Süd und Ost

Die Schlacht um Teruel — Japanischer Vormarsch in China

Fortschritte der nationalen Truppen

London, 7. Januar. Nach Meldungen aus Saragossa rechnet die nationalitische Heeresleitung mit einer weiteren Fortsetzung der Schlacht bei Teruel um eine Woche. Frost und nachfolgendes Tauwetter, das die Wege unpassierbar macht, haben die Operationen überaus stark behindert. Die Nationalisten machen nach ihren Angaben langsame, aber stetige Fortschritte. Ihre Frontlinie erstreckt sich jetzt von Caladas, etwa 11 Kilometer nördlich von Teruel über Concord nach Villastar. Gestern kam es wiederholt zu lebhaften Luftkämpfen, bei denen nach nationalitischen Meldungen 9 rote Maschinen abgeschossen wurden. Zahllose Soldaten erlitten den Tod durch Erfrieren.

Schlagererei in Shanghai

London, 7. Jan. An der Grenze der internationalen Niederlassung in Shanghai ist es zwischen einigen japanischen Soldaten und zwei britischen Polizisten zu Schlägereien gekommen, die sich zum Teil auch innerhalb der Niederlassung abspielten. Die Tätlichkeiten wurden dadurch verursacht, daß einer der englischen Polizisten kritische Bemerkungen über die Haltung der Japaner gegenüber den Chinesen gemacht hatte. Der britische Oberbefehlshaber in Shanghai, Brigadegeneral Telfer Smollet, hat daraufhin beim japanischen Militärattaché General Harada einen scharfen Protest erhoben und zum Ausdruck gebracht, daß die in die Schlägerei verwickelten japanischen Soldaten die britische Zone verließ hätten.
Die Londoner Abendblätter machen die Verprügelung zweier britischer Polizeibeamter durch Japaner in Shanghai und den Protest des britischen Oberkommandierenden zur Hauptmeldung. Es wird daran erinnert, daß in dieser Woche schon einmal englische Polizeibeamte von Japanern verprügelt wurden.

Rechte und Rechte chinesische Verteidigungslinie bedroht

Peking, 7. Jan. (Staßendienst des DRK.) Die japanischen Operationen während der letzten Tage lassen eine ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen den beiden Heeresgruppen erkennen, die am 13. Dezember 1937 den Jangtse in der Nähe von Hankow nordwärts bzw. den Hoangho in der Nähe von Sianfu südwärts am 23. Dezember 1937 überschritten. Die beiden Heeresgruppen stehen nur noch 150 Kilometer südlich und nördlich von Hsichou am Treffpunkt der Tientsin-Pulau- und Lung-hai-Eisenbahn, das zum Stützpunkt der letzten und härtesten chinesischen Verteidigungslinie bestimmt ist. Diese Linie ist der Lunahai-Eisenbahnlinie am Südufer des Hoangho entlang bis Kailengfu und Chenghou, wo die Linie Peking-Hankow überschritten wird und weiter bis Logang und Sianfu. Die Verteidigungslinie, welche als beinahe unüberwindlich bezeichnet wird, ist jetzt in unmittelbarer Gefahr und dürfte wahrscheinlich in kürzester Zeit fallen.
Zuverlässigen Berichten zufolge ist das japanische Zentrum zwischen der Tientsin-Pulau-Eisenbahn und Peking-Hankow-Eisenbahn sowie der rechte Flügel in der Provinz Schan in letzter Zeit außerordentlich verhärtet worden. Die japanische Stellung hat sich erheblich verbessert, nachdem die Truppen, die

Chinesische Waffenkäufe in Moskau

London, 7. Jan. Wie der „Daily Express“ in großer Aufmachung meldet, habe Tschangkai-sche in drei Flugzeugen Saragossa im Werte von zwei Millionen Pfund nach Moskau schaffen lassen, um dafür Kriegsmaterial in der Sowjetunion zu kaufen. China hat nach dem „Daily Express“ eine beträchtliche Zahl von Kampfflugzeugen, Artillerie, 10 000 moderne Gewehre und 100 000 Gasmasken in der Sowjetunion bestellt. 20 dreimotorige Kampfflugzeuge würden Ende dieser Woche bereits mit der Bahn nach China abgehen.

Veränderungen in der amerikanischen Diplomatie

Ministerialdirektor Hugh Wilson zum Votschaster in Berlin ernannt

Washington, 7. Jan. Präsident Roosevelt ernannte am Freitag den bisherigen Chef der Politischen Abteilung des amerikanischen Außenamtes, Ministerialdirektor Hugh Wilson, zum Votschaster in Berlin. Wilson, der in der zweiten Januar-Hälfte seinen neuen Posten antreten wird, gilt als einer der fähigsten und erfahrensten amerikanischen Berufsdiplomaten.
Roosevelt ernannte ferner den bisherigen Leiter der Bundesforschungsbehörde, Kennedy, zum Votschaster in London, und den bisherigen Gesandten in Ottawa, Norman Armour, zum Votschaster in Santiago de Chile. Der Präsident teilte ferner mit, daß er zu Anfang des Sommers den bisherigen Votschaster in Moskau, Davies, zum Votschaster in Brüssel ernennen werde.

Athen vor den Hochzeitsfeierlichkeiten

Vorbereitungen zu den Festlichkeiten

Athen, 7. Jan. Griechenland stand auch am Freitag ganz im Zeichen der kommenden Hochzeitsfeierlichkeiten. Prinzessin Irene wurde bei einem Spaziergange, den sie durch das reichgeschmückte Athen mit ihrem Verlobten und ihren Eltern unternahm, von der Bevölkerung überall herzlich begrüßt und gefeiert.
Der Freitag war noch den letzten Vorbereitungen für die Festlichkeiten vorbehalten worden. Lediglich am Abend fand am Hofe ein Essen zu Ehren der Prinzessin Irene und ihrer Eltern statt. Im Laufe des Nachmittags trafen neben anderen ausländischen Ehrengästen der Herzog und die Herzogin von Kent und Prinzregent Paul von Jugoslawien mit Prinzessin Olga ein. Beim Hofmarschallamt geben die ersten Hochzeitsgäste aus dem Auslande ein, von Staatsoberhäuptern, Votschastern und Gesandten sowie von den griechischen Kolonien in anderen Hauptstädten. Aus dem Inland senden zahlreiche Kranzkränze. Städte und Dörfer Geschenke vielfältiger Art.



ten Jahres konnte eine mehrere Jahre hindurch stillgelegene... hiesige mechanische Sägerei ihren Betrieb wieder aufnehmen.

Dähringen, 7. Januar. (Zwei Mädchen beim Kobeln verunglückt.) Zwei Schwestern von hier vergnügten sich auf einem Hang der Markung Stalenhofen mit Kobeln.

Stuttgart, 7. Jan. (Chejartzweje.) Als Nachfolger des mit Ablauf des Jahres 1937 altershalber von der Leitung der chirurgischen Abteilung des Stuttgarter Bethesda-Krankenhauses zurückgetretenen Dr. med. Franz Jaeger hat Dr. med. Gerhard Müller, Facharzt für Chirurgie, die Leitung der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses übernommen.

Ludwigshafen, 7. Jan. (Orgelbauhülle.) An der hiesigen Orgelbauhülle wurde dieser Tage der dritte Sonderkurs für Orgelbauer mit elf Teilnehmern aus allen Teilen Deutschlands eröffnet.

Würtlingen, 7. Jan. (Lebensmüde.) Arbeiter fanden am Freitag früh vor dem Friedhof eine leblose Gestalt. Wie festgestellt wurde, handelt es sich bei dem Toten um einen verheirateten 50 Jahre alten Oberfeuerinspektor, der sich auf seiner Dienststelle beim hiesigen Finanzamt als pflichttreuer Beamter großer Beliebtheit erfreute.

Kaiserslautern, 7. Jan. (Von Ktesmajen verjagt.) Der Schwertrugsbeschädigte Otto Zeltner hatte am Mittwoch in der Kiesgrube eine zwei Meter hohe getrorene Schicht auf. Während für die gefrorene Wand herunter und verschüttete ihn bis zur Brusthöhe.

Stuttgart, 7. Jan. (Unden Steinbruch abgefahren.) Auf dem Heimweg von Theußenberg nach Esslingen fuhr am Dienstagabend der Holzbauer Jakob Greg vom Wege ab und stürzte in einen uneingetragenen Steinbruch.

Vom Müggan, 7. Jan. (Auf „Bären“-Jagd.) In den Waldungen bei Ertheim (Kreis Remmlingen) konnte ein Jäger zwar keine ausgewachsenen „Meister Bär“, aber immerhin einen kleinen Waidbären erlegen.

Manntägiger Arbeitseinsatz

Die Durchführung des Vierjahresplans ist in weitgehendem Maße von der Bereitstellung der erforderlichen Arbeitskräfte abhängig.

Dabei muß gegebenenfalls auch auf Kräfte zurückgegriffen werden, die bisher für den Arbeitseinsatz nicht zur Verfügung standen, jetzt aber für die Wiederarbeitsarbeit an anderer Stelle eingesetzt werden müssen.

Die neue Anordnung schafft die Möglichkeit, die Genehmigung zur Beschäftigung im Wandergewerbe zum Stadthausgewerbe solchen Personen zu verlagern bzw. zu entziehen, deren Arbeitskraft aus staats- und wirtschaftspolitischen Gründen an anderer Stelle innerhalb der deutschen Volkswirtschaft zweckvoller ausgenutzt werden kann.

Die neue Anordnung stellt einen weiteren Schritt in der planmäßigen Regelung des Arbeitseinsatzes dar.

Der Arbeitseinsatz beim Holzeinschlag

Der Reichsforstmeister weist in einem Rundschreiben über den Arbeitseinsatz beim Holzeinschlag darauf hin, daß ein Mangel an Waldbauern vor allem durch Dauerbeschäftigung von Waldbauarbeitern über das ganze Jahr begegnet werden könne.

tern könne nur durch vermehrte Einstellung von ständigen Waldbauern und durch Annahme von Lehrlingen (Zugewandlenen) ausgeglichen werden.

Im Rahmen dieser Sofortmaßnahmen wird vor allem darauf hingewiesen, daß die früher beschäftigten Holzbauer, insbesondere Bauarbeiter und kleine Landwirte wieder eingestellt werden müssen.

Zu dem sollen zur Behebung der Spannungen nach Möglichkeit freie Arbeitskräfte des Grubenholzhandels, des Bergbaus, der der Wirtschaftsguppe Sägeindustrie angehörenden Betriebe, außerdem u. U. des Arbeitsdienstes, des Saisonarbeiterbestandes der Reichsbahn eingesetzt werden.

Als Lehtes wird anheim gestellt, Schläge, die nach Ausschöpfung aller dieser Möglichkeiten nicht eingeschlagen werden können, zur Selbstwerbung abzugeben, wobei allerdings die ordnungsmäßige Bornahme des Einschlags zu übermachen ist.

Zum 1. Mai 1938 erwartet der Reichsforstmeister einen Bericht über die Erfahrungen mit diesen Anordnungen.

Schüler zeichnen die Geschichte ihres Volkes

Der NSLB zeigt in Stuttgart die Reichsausstellung „Volksgemeinschaft — Wehrgemeinschaft“. Die Wiedererrichtung der allgemeinen Wehrpflicht im März 1935 war nicht nur von der Freude aller ehemaligen Frontkämpfer begleitet.

Die Prüfungscommission hatte keine leichte Arbeit. Tausende von Arbeiten zeugen von dem Gedankenreichtum der Schüler und Schülerinnen, von ihrer Darstellungskraft, von der kindlichen Unbekümmtheit und dem technischen Willen, dem Umfang ihrer Kenntnisse und von den Gemeinschaftsleistungen einzelner Schülergruppen und -klassen.

Mit allen nur irdendie mit dem Wehrgedanken zusammenhängenden Lebensgebieten befaßten sich die unzulässigen Zeichnungen und Modelle. So außerordentlich reichhaltig eingegangene Ausstellungsmaterial machte eine Aufzählung in etwa 20 Sachgebiete notwendig: „Volksgemeinschaft — Wehrgemeinschaft“ beschirmen den deutschen Heimatraum.

Es mag schon mancherlei Schüllerarbeiten gegeben haben. Zum ersten Male aber sind Schüllerarbeiten aus allen Ecken des Reichs vereinigt, zum ersten Male wird die Größe und die Kraft eines völkischen Gemeinschaftslebens, wie es die Wehrgemeinschaft der allgemeinen Wehrpflicht darstellt, in ihrer Wirkung auf die deutsche Jugend gezeigt.

Württembergs Schafzüchter tagten

Heidenheim, 7. Jan. Bei einer Mitgliederversammlung des Landesverbandes Württemberg-Hohenzollern der Schafzüchter, die dieser Tage hier stattfand, erstattete Geschäftsführer Dipl.-Landwirt Bieger-Stuttgart den Tätigkeitsbericht über das vergangene Jahr.

Bekanntmachungen der NSDAP.

Partial-Amtler mit betreuten Organisationen

NS-Frauenkraft und Deutsches Frauenwerk

Dieserigen Volksgenossinnen, die zum Luftschulchrgang eingeteilt sind und trotzdem einen Kurs der NS-Fr. mitmachen wollen, werden für diesen Lehrgang beurlaubt und einem nachfolgenden zugewiesen.

N.J., BdM., J.V., J.M.

Hitler-Jugend, Gefolgschaft 19/401

Die Januarbeiträge sind unbedingt bis Mittwoch, 12. Jan., bei mir abzurechnen.

Schneeverwehungen bei der Reichsbahn

Stuttgart, 7. Jan. Der starke Schneefall in der Nacht vom 6. auf 7. Januar verurachte zum Teil große Verspätungen der Nachschneellüge.

Das schwäbische Landvolk in vorderster Front

Zum Reichsberufswettkampf 1938 ruft Landesbauernführer Arnold das schwäbische Landvolk zur Teilnahme auf:

„Das Jahr 1938 steht wiederum im Zeichen der Wehrgemeinschaft in der deutschen Landwirtschaft. Das schwäbische Landvolk hat bisher im Kampf um Deutschlands Rohstofffreiheit immer in vorderster Front gekämpft.“

Handel und Verkehr

Zeichnungsengang der neuen Reichsanleihe in Württemberg. Wie wir von einer Reihe von Banken hören, hat die Zeichnungsengang auf die neue Reichsanleihe in ihren württembergischen Geschäftsbereichen als gut zu bezeichnen.

Juchtwiehersteigerung mit Sonderförderung

Der Viehdiebstahlverband für den Südgau Herrenberg und der Viehdiebstahlverband des württ. Unterlandes Ludwigshafen veranstalten voraussichtlich Ende Januar eine Juchtwiehersteigerung mit Sonderförderung für Farren.

Letzte Nachrichten

Eine Zweiggründung im Sandschat Alexandrette

Türkische Partei aus Armeniern und Arabern. Jerusalem, 7. Januar. Aus Damaskus wird gemeldet, daß man im Sandschat Alexandrette eine neue Partei gegründet habe.

Zur Adler als Pöhljäger

Rotterdam, 8. Januar. Der Rotterdammer Gerichtshof verurteilte am Freitag den Sekretär der marxistischen Arbeiterinternationale, den Juden Adler, zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten.

Schweres Straßenbahnunglück in Prag

Prag, 7. Januar. Am Freitag um 18 Uhr ereignete sich auf dem Siegesplatz in Prag-Dewich ein schweres Straßenbahnunglück. Der Motorwagen eines aus drei Wagen bestehenden Zuges geriet ins Schleudern, entgleiste und fuhr mit großer Heftigkeit gegen einen eisernen Straßenaufbau.

Schorben

Freudenstadt: Georg Steiner, Straßenwart a. D. Schönmünzach: Christian Müller, Tagelöhner. Ragold: Maria Red geb. Rath.

Verlagsleiter: Ludwig Paul. Hauptchriftleiter: Dieter Paul. Verantwortlich für die Außenpolitik: Ludwig Paul.

Stadt Calw.
Der auf 12. Januar 1938 fallende
Vieh- und Schweine-Markt
wird nicht abgehalten. Der Bürgermeister.

Herzliche Einladung!
Am Sonntag abends 7/8 Uhr
Evangelisationsvortrag
von Prediger Strähle, Weinsfelden bei Stuttgart.
Ebenso spricht er von Montag bis Freitag je abends
8 Uhr in der Methodistengemeinde.
Biedermann herzlich willkommen. Saal geht'st.
N. D. Sonntagsschule Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Wir sind in der Lage,
Hypothekendarlehen
(Zinsfuß z. Zt. 4 1/2%) abzugeben.
Gesuche unter Anschlag der unseren Be-
leihungsgrundsätzen entsprechenden Unter-
lagen können jederzeit angebracht werden bei
Sparkasse Altensteig

Färberei Schaupp
Reichs-sonderwerbung
vom 3. Januar bis 12. Februar 1938
Werbepreise:
Damenmantel Kostüm Herrenmantel
ungefüttert, halbgefüttert Damenmantel m. Futter
statt 4.50 — 5. — R.R. 3.30 statt 4.50 R.R. 3.90 statt 5. — 5.50 R.R. 3.90
Annahme in Altensteig: Biegelgeschäft & Schaupp, Marktplatz

Nach 5 1/2-jähriger Tätigkeit als Assistenzarzt an der med.
Universitätsklinik Tübingen, der inneren und der
chirurg.-orthopädischen Abteilung des Kinderhospitals „Olga-
heilanstalt“ und der Würtbg. Landeshebammschule
Stuttgart habe ich mich
in Neuweiler
niedergelassen
Dr. Hans Krieg
prakt. Arzt mit Geburtshilfe
Sprechstunden: Montags bis Freitags 2—4 Uhr
Samstags 11—12 Uhr
Telefon Neuweiler 24.

Füllhalter
in nur guten Marken
in großer Auswahl in der
Buchhandlung Lauk, Altensteig

Von heute an steht ein Transport
junger, rheinisch-belgischer
Arbeitspferde
worunter ein Paar Zuchtstuten in
unserer Stallung, wozu Kauf- und Tauschliebhaber freundlichst
einladen
Gebrüder Maurer, Deschelbrunn Telefon Herrenberg 248

Ein Paar 22 Zentner schwere
Zugtiere
verkauft
Blume Geld, Kalsloch bei Würzloch.

Prospekte
für Hotels und Pensionen
druckt in tadelloser Ausführung die
Buchdruckerei Lauk, Altensteig

Schizunft
Altensteig.
Sonntag fährt Postkraftwagen
nach dem Ruhestein Ab-
fahrt 8 Uhr. — Rückkunft
19 Uhr. Fahrpreis M. 2.50.
Anmeldungen in der Buch-
handlung Lauk.

Schiwachs
alle Sorten
Fritz Schlumberger
Schwarzwald-Drogerie
Altensteig

Gesucht zum 1. Febr.
ein fleißiges u. zuverlässiges
Mädchen
G. Mayer, Kronenbrauerei
Ragold.

Alle
Holzformulare
sind zu haben in der
Buchdruckerei Lauk, Altensteig

„Brotmann“
ja, da
Brotmann's!
Verlangen Sie aber stets
die echte M. Brodmanns
ganz reine Zutterbrotmischung
„Zwerg-Markte“
Schnelle Matz, frische Anrechtweiche,
gute Misch, mehr Milch, mehr
Eier, bestbewertete Zutaten usw.
Der „Kratgeber“ jagt alles;
neue (11.) Ausgabe kostenlos.
In haben in den einschläg. Geschäften
1/2 kg 0.35, 1 kg 0.65, 2 1/2 kg
1.50, 25 kg 8.00, 50 kg 16.—RM.

Bei Verstopfung
DARMOL
das gute Abführmittel
Ehältlich bei: Apotheke Schiller
Leistungsf. Fabrikationsfirma stellt
Vertreter
ein j. Verl. v. Haushalt- u. Aussteuer-
Wäsche an Private. Briefl. Kollektion
kostenlos. Dohr, 3. Teil sofortiger
Barverdienst.
Schillerstr. 256 Plauen i. Vogtl.

Der Eintopf-Sonntag
ist der monatliche
Feiertag des deutschen
Volkes im WHW

Eintopf-Sonntag 9 Jan

Geräumige, freundliche
**2-3 Zimmer-
Wohnung**
mit Küche auf 1. Februar
oder später zu mieten gesucht.
Angebote unter 517 an die
Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

**Herrenschlitten
und Landauer**
zum Gesamtpreis von RM. 100
verkauft
Hartwig Hiller, Kohlenhdlg.
Dornstetten.

Ca. 20 Zentner
Heu
verkauft.
Wer? sagt die Geschäftsstelle
des Blattes.
Kirchliche Nachrichten.
9. Jan. 9 Uhr Christentag
für Söhne. 10 Uhr Gedigt.
1/8 Uhr Gemeindefestsstunde.

Schledmayer & Söhne
Stammfirma — Gegründet 1809
Flügel — Pianinos
Neuzeltliche Formen
Deutsche Wertarbeit
Ausstellungs- u. Verkaufsbüro:
STUTTGART, Neckarstraße 14

Verkaufe zwei gute
Milchziegen
Näheres in der Geschäftsstelle
des Blattes.

Kalender 1938
Familien-Kalender
Wand-Kalender
Taschen-Kalender
Pult-Kalender
Kunst-Kalender
empfehlte die
Buchhandlung Lauk
Altensteig.

Zwerenberg.
Todes-Anzeige

Unsere liebe Mutter
Anna Maria Burghard
geb. Wackenhut
ist nach längerer Krankheit im Alter von
65 Jahren in die ewige Heimat abgerufen
worden.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Burghard.
Beerdigung Montag nachmittag 1 Uhr.

Egenhausen, den 8. Jan. 1938.
Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
unseren geliebten Vater, Großvater, Bruder
und Schwager
Joh. Adam Hammer
Maurer
am Donnerstag früh im Alter von 80 Jahren
zu sich in die ewige Heimat zu nehmen.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerdigung am Sonntag, 9. Januar
nachmittags 1/2 Uhr.

**Wirkungsvolle Anzeigen
und Werbedrucke**

- sind mächtige Helfer für jeden, der
- mit seinem Geschäft bestehen und
- hochkommen will.

Aber nur sachgemäß hergestellte Drucksachen
wirken und nützen!
Inserieren Sie in unserer Zeitung und
bestellen Sie Ihre Drucksachen in unserer
Buchdruckerei!

Das Preisgericht
drahtet:
360 000 LOESUNGEN EINGEGANGEN
PRUEFEN UNERMUEDLICH ZUR ERMITTLUNG
DER 1000 BESTEN
Diese rege Beteiligung an unserem
Preiswettbewerb beweist die
Beliebtheit von Kaiser's Kaffee.
Wie danken allen Beteiligten.
Wer wird am 21. Februar 1938
unter den 1000 Gewinners sein?

**KAISER'S KAFFEE-
GESCHAFT**

